

Kennen Sie die Geschichte von Münchhausen, der auf einer Kanonenkugel durch die Luft flog, um aus der Höhe ein feindliches Heer auszukundschaften?

Seine Abenteuer sind weltberühmt und wurden in rund 50 Sprachen übersetzt. Kaum jemand weiß allerdings, dass dahinter eine reale Person steckt: Der Baron von Münchhausen lebte in Bodenswerder, im heutigen Niedersachsen. 2020 wäre er 300 Jahre alt geworden. Seine militärische Laufbahn führte ihn bis nach Russland und nach seiner Rückkehr ins beschauliche Bodenwerder glänzte er in geselliger Runde als begnadeter Erzähler: Besucher lauschten seinen ungewöhnlichen Geschichten, amüsierten sich köstlich und bewunderten seine blühende Fantasie.

Dass andere Leute seine Erzählungen ungefragt veröffentlichten und sich auf seine Kosten bereicherten, erregte Münchhausens Zorn. Er wurde so zwar über Nacht bekannt, hatte aber das Gefühl, in den Büchern eine lächerliche Figur abzugeben. Dass man ihn als „Lügenbaron“ verunglimpfte, ärgerte ihn, denn er sah sich nicht als Lügner, sondern als Unterhalter.

Das Geld, das andere mit seinem Namen verdienten, hätte er in seinen letzten Jahren gut gebrauchen können: 1797 starb er verarmt in Bodenwerder. Was blieb, sind seine Geschichten. Und ein Museum in seiner Heimatstadt.

(182 Wörter)